

644/J XXV. GP

Eingelangt am 17.02.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter
an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur

betreffend **Kein Königsweg zur Mathematik – Zurverfügungstellung von Vorbereitungsmaterialien für die Zentralmatura in Mathematik durch das bifie**

Wie aus einem Brief, der von einer Initiative von Mathematiklehrern des BG/BRG Baden/Frauengasse an das Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (bifie), an Parteien und Tageszeitungen geschickt worden ist, hervorgeht, ist die Vorbereitung von Lehrern und Schülern durch das bifie auf die Zentralmatura noch immer völlig im unklaren:

Konkret wird in dem Brief kritisiert, dass (Stand: 22. Jän. 2014) nur eine einzige prototypische Schularbeit zugesagt worden ist, wohingegen für das Üben- und Erkennenkönnen, auf welche Kompetenzen jeweils abgezielt wird, eine Vielzahl von derartigen Schularbeiten notwendig wäre. Eine erst auf Druck der Schülervertretung zustande gekommene Übungsplattform <http://mathematura.at> sie zwar optisch gut aufbereitet, jedoch inhaltsleer; für viele Schüler führe aber der Weg zum Verständnis von Mathematik einzig und allein über viele Übungsbeispiele.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur die folgende

Anfrage

1. Wird das bifie zwecks Vorbereitung auf die Zentralmatura in Mathematik in der Lage sein, mehr als nur eine prototypische Schularbeit zur Verfügung zu stellen?
2. Falls ja, bis wann wird dies der Fall sein?
3. Falls nein, warum nicht?

4. Wird das bifie darüber hinausgehend in der Lage sein, noch weitere Übungsbeispiele zwecks Vorbereitung auf die Zentralmatura in Mathematik zur Verfügung zu stellen?
5. Falls ja, bis wann wird dies der Fall sein?
6. Falls nein, warum nicht?